

Leitfaden Motorradpflege

Rost lösen

Schmier

Kontakte optimieren

Korrosion vermeiden

Teile reinigen & pflegen

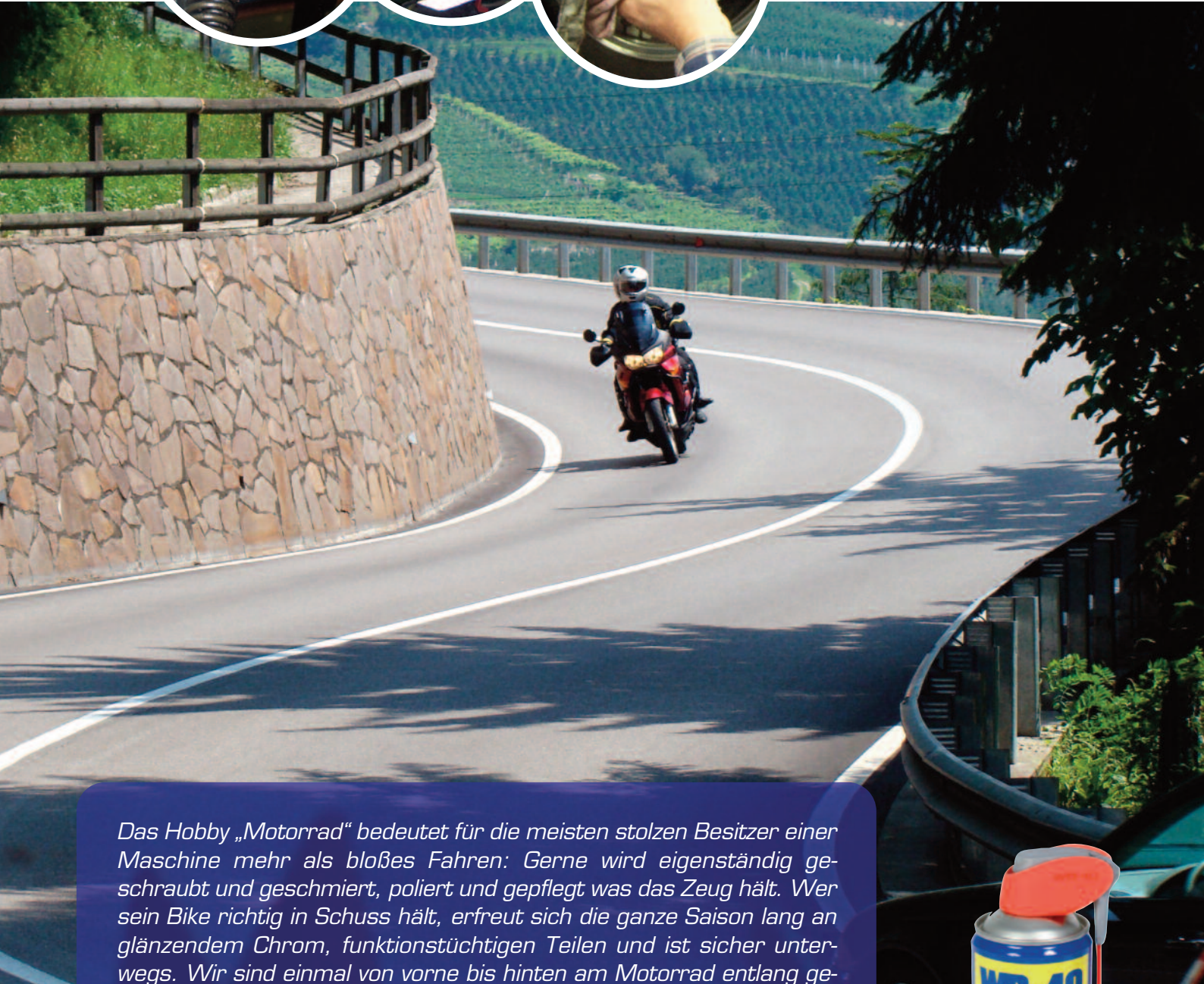


präsentiert von



Leitfaden

Motorradpflege



Das Hobby „Motorrad“ bedeutet für die meisten stolzen Besitzer einer Maschine mehr als bloßes Fahren: Gerne wird eigenständig geschraubt und geschmiert, poliert und gepflegt was das Zeug hält. Wer sein Bike richtig in Schuss hält, erfreut sich die ganze Saison lang an glänzendem Chrom, funktionstüchtigen Teilen und ist sicher unterwegs. Wir sind einmal von vorne bis hinten am Motorrad entlang gegangen und haben zusammengestellt, welche Arbeiten selbst zu Hause durchgeführt werden können und wie mit einem einfachen Mittel – dem „flüssigen Werkzeug“ WD-40 – alle wichtigen Teile in Stand gehalten oder ganz einfach vorbeugend gepflegt werden können. Das Multifunktionsöl gibt es mit dem praktischen Smart Straw™ – langes Suchen nach dem passenden Röhrchen entfällt, denn dieses Röhrchen ist fest integriert: Hochgeklappt ist punktuelles Sprühen möglich, heruntergeklappt kann flächig gesprüht werden. Dabei ist der Smart Straw™ entsprechend einfach zu bedienen, mit nur einer Hand kann man ihn ein- und ausklappen – keine unnötigen Schmierereien mehr.



Schmieren

Korrosion vermeiden

Teile reinigen & pflegen

Leitfaden

Motorradpflege



Einige Tropfen WD-40 ins Zündschloss verhindern böse Überraschungen beim Startversuch.



Das Gepäckfach nützt nur, wenn man es auch aufschließen kann.



Das Helmschloss ist praktisch und funktioniert reibungslos, wenn es regelmäßig geölt wird.

Schlösser

Die Schlösser am Bike sind größtenteils nicht abgedeckt – Regenwasser dringt ein und spätestens nach dem nächsten Frost geht womöglich gar nichts mehr: Der Schlüssel lässt sich kein Stück umdrehen – das Motorrad springt nicht an. WD-40 beugt vor: Der zuverlässige Wasserverdränger bietet eindringendem Regen keine Chance, wenn er zuvor ins Schloss gesprüht wurde. Wer seine Schließvorrichtungen schon vorher ordentlich pflegt, der kommt auch ohne Enteiser durch die kalte Jahreszeit und verhindert, dass sich überhaupt Wasser darin sammelt – ganz egal, ob Zündschloss, Tankdeckel oder Gepäckkoffer. Praktisch: Das Röhrchen zum punktgenauen Sprühen ist beim Smart Straw™ fest integriert. Die lästige Suche nach dem passenden Aufsatz entfällt komplett.



Rost lösen

Korrosion vermeiden

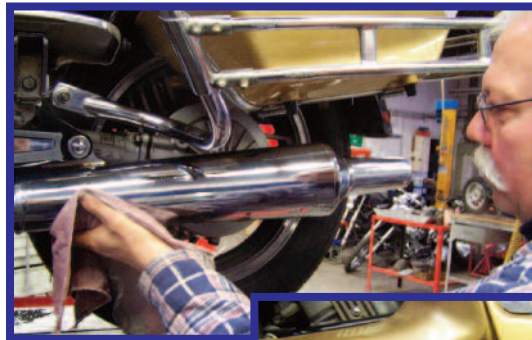
Teile reinigen & pflegen

Leitfaden

Motorradpflege



Mit WD-40 lässt sich Flugrost am Auspuff leicht entfernen und neuer verhindern ...



... gut nachpoliert bildet sich auch kein störender Schmierfilm.

Chromteile machen nur etwas her, wenn sie auch glänzen.



Reinigung & Schutz

Ungeschützt bieten glänzende Metallteile – wie der verchromte Auspuff – Flugrost eine ideale Angriffsfläche. Jede Macke, die die Chromschicht verletzt, zieht ihn förmlich an. Anfangs noch leicht zu entfernen, greift der Rost das Metall an und führt früher oder später zu Löchern – die Funktionalität des Auspuffs ist dahin und eine größere Reparatur wird unumgänglich. Und die Optik leidet auch schon mit den ersten rostigen Stellen. Flächig mit WD-40 eingesprüht, ist der Rost jedoch zuverlässig zu bekämpfen. Viele Biker scheuen den Schmierfilm, der durch das Einsprühen entsteht, doch ordentlich mit einem Lappen nachgearbeitet und poliert, ist davon nichts zu merken. Aber nur bei regelmäßiger Pflege haben der Flugrost und seine Folgen auf den metallenen Oberflächen keine Chance.

Problematisch sind außerdem festgerostete Schrauben: Der Austausch kleinerer Teile oder die grundlegende Pflege scheitern womöglich schon daran, dass sich Schrauben nicht mehr lösen lassen. Auch hier sind Wind und Wetter schuld, die die Korrosion in Gang setzen oder beschleunigen. Doch WD-40 löst auch solch hartnäckige Probleme und entfernt zuverlässig den Rost, der das Lösen der Schrauben verhindert. Nicht zu vergessen auch die Bremseneinstellschraube – ungepflegt kann sie ihren Dienst nicht mehr zuverlässig verrichten und stellt so eine Gefahr für den Biker da.



Rost lösen

Schmieren

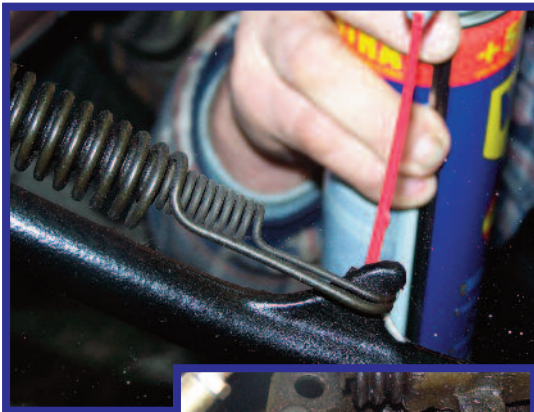
Korrosion vermeiden

Teile reinigen & pflegen

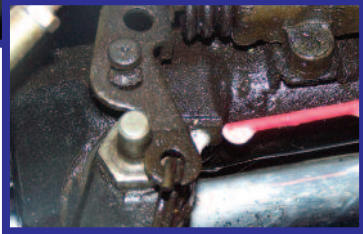
Leitfaden

Motorradpflege

Die Feder am Motorradständer kann ein wenig Öl gut vertragen.



Der praktische Smart Straw™ sprüht auch über Kopf und erreicht so auch schwer zugängliche Stellen.



Das Gelenk an der Schaltung bleibt mit WD-40 leichtgängig.



Eine gut funktionierende Handbremse ist lebenswichtig.

Gelenke

Am Motorrad befinden sich zahlreiche bewegliche Teile, die ständig widrigen Außeneinflüssen ausgesetzt sind. Ablagerungen von Schmutz und Dreck oder aber Korrosion sind die Folge und schränken sie in ihrer Funktion ein. Um voll einsatzfähig zu sein, müssen Gelenke leichtgängig bleiben. WD-40 beugt hier vor, indem es zum einen die Gelenke schmiert und sie so gängig hält und zum anderen durch den Schmierfilm neue Ablagerungen verhindert: Angefangen mit dem Seitenständer und der daran angebrachten Rückholfeder über die Fußrasten für Fahrer und Sozius bis hin zu den unterschiedlichsten Schalt- und Bremshebeln. Sowohl im Fuß- als auch im Handbereich gibt es zahlreiche Gelenke, denen dann und wann ein Schuss WD-40 gut tut.



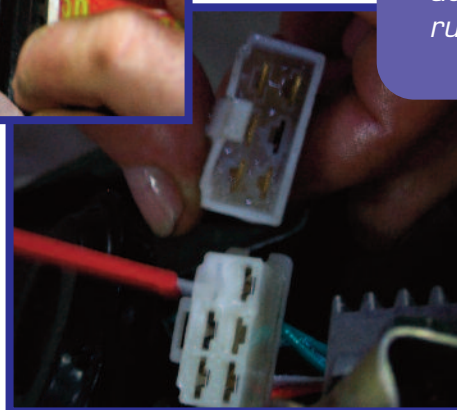
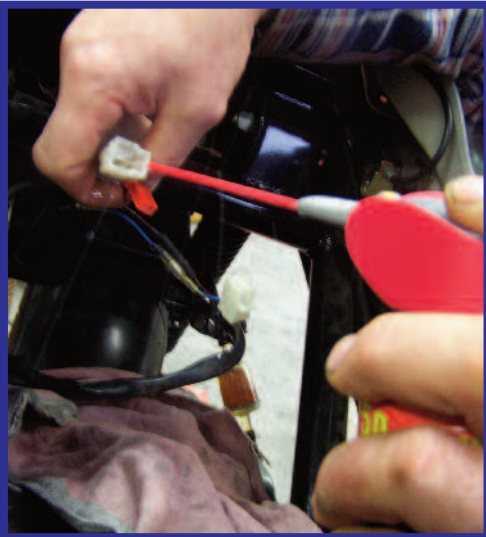
Kontakte optimieren
Teile reinigen & pflegen

Leitfaden

Motorradpflege

Kontakte

Ein Blick in die Steckverbindungen zeigt die kleinen empfindlichen Metallteile.



Steckverbindungen an Zündanlagen sind bei älteren Motorrädern noch offen zugänglich und entsprechend empfindlich. Damit der Kontakt zwischen beiden Steckerteilen erhalten bleibt und die Leitfähigkeit erhöht wird, hilft ein dünner Film WD-40, der vorsichtig mit Hilfe des Sprührohrchens aufgetragen wird. Bei neuen Maschinen sind die Steckverbindungen jedoch fest verschweißt oder verklebt, so dass dort weder Dreck noch Feuchtigkeit eindringen können, die dem Kontakt schaden. Allerdings wirkt WD-40 nicht nur an Steckverbindungen. Es bewährt sich auch an Batteriekontakten und Sicherungen bestens.

Mit WD-40 als Kontaktspray werden Feuchtigkeit verdrängt und Kriechströme verhindert.



Mehr zu WD-40 ...

Die heutige WD-40 Company wurde in den 50er Jahren zunächst als „Rocket Chemical Company“ gegründet. Der Industriechemiker Norm Larson entwickelte nach 39 erfolglosen Versuchen ein besonderes Korrosionsschutzmittel, das er „WD-40“ (water displacement = Wasserverdränger, 40. Versuchsformel) nannte. Die Entwicklung des Unternehmens führte vom Kleinbetrieb bis hin zum Global Player. Das „flüssige Werkzeug“ hat heute eine große, internationale Fangemeinde – besonders im Bereich der Motorradfahrer und Heimwerker – und sogar einen eigenen Fanclub [... er ist auch auf Facebook zu finden!]. Die Rezeptur von WD-40 liegt gut verwahrt im Tresor der Unternehmenszentrale und ist weltweit nur zwei Personen bekannt.

Wir danken der Firma Motorrad Walraven (Kleve) für die freundliche Mitarbeit an dieser Broschüre



WD-40

auf einen Blick...

Kontakte

- Kontakte optimieren
- Teile reinigen & pflegen

Schlösser

- Korrosion vermeiden
- Teile reinigen & pflegen



Gelenke

- Rost lösen
- Schmieren
- Korrosion vermeiden
- Teile reinigen & pflegen

Reinigung & Schutz

- Rost lösen
- Korrosion vermeiden
- Teile reinigen & pflegen



Leitfaden

Motorradpflege



Bezugsquellen und Kontakt

WD-40 ist in Baumärkten sowie im gut sortierten Fachhandel erhältlich. Das „flüssige Werkzeug“ wird in verschiedenen Gebindegrößen angeboten:

Aerosoldosen mit dem praktischen Smart Straw™

420 ml Dose mit Smart Straw™
450 ml Dose mit Smart Straw™
500 ml Dose mit Smart Straw™

Aerosoldosen

100 ml Dose
250 ml Dose
400 ml Dose

Großgebinde

5 ltr. Kanister
25 ltr. Kanister

Weitere Informationen zu den Produkten gibt es auf www.wd40.de

präsentiert von

